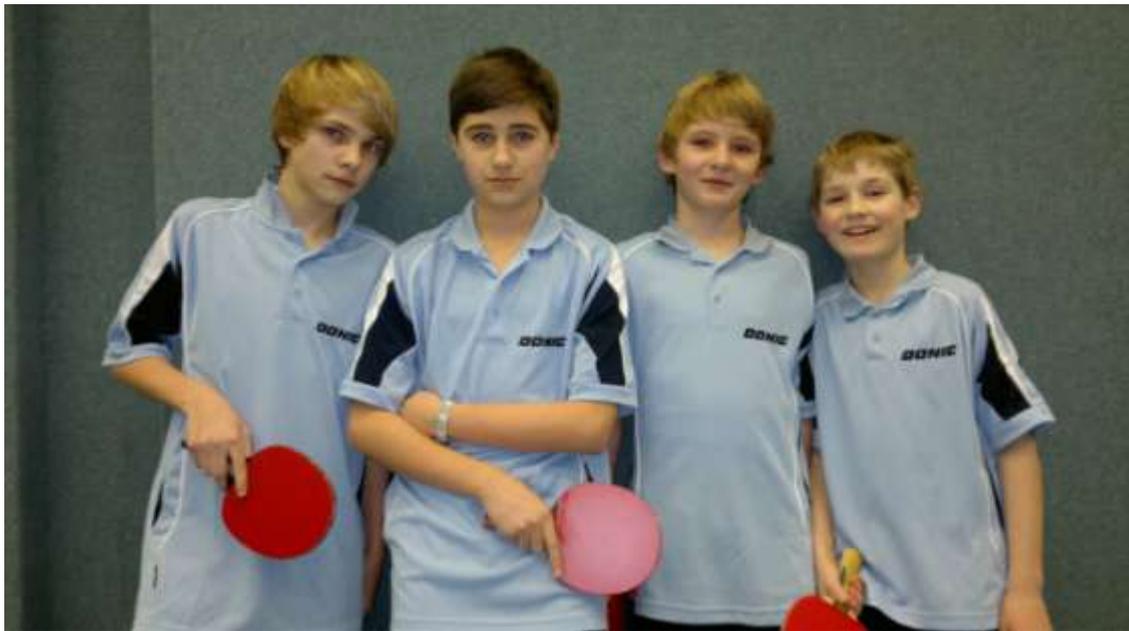


TSV BÜTTEL-NEUENLANDE

Tischtennis-Abschlussbericht Saison 2011/12



So sehen Sieger aus: Ohne einen einzigen Gegenpunkt wurde die **Erste Schüler B** Meister in der Kreisklasse Süd (Frühjahr). Die erfolgreichen Akteure (von links): Jan-nik Stratmann, Stefan Gigel, Kjell Jacob und Felix Grosse.

Ergebnisse
Berichte



Aufstellungen
Meisterschaften

Spielklassen

- **1. Herren** (Bezirksliga CUX/BHV)
- **2. Herren** (Kreisliga Süd)
- **3. Herren** (4. Kreisklasse Süd A)
- **4. Herren** (4. Kreisklasse Süd B)
- **Erste Jungen** (Bezirksklasse Nord)
- **Zweite Jungen** (1. Kreisklasse/Frühjahr)
- **Schüler A** (Kreisklasse Süd/Frühjahr)
- **Erste Schüler B** (Kreisklasse Süd/Frühjahr)
- **Zweite Schüler B** (Kreisklasse Süd/Frühjahr)

Vereinsmeister

	Einzel	Doppel
Damen	Imke Witte	###
Herren	Henning Matuttis	###
Erwachsene	###	Wesley Gloger/Benjamin Bär
Jungen	Booke Hannken	###
Jungen/Schüler A	###	Carolin Beckhusen/Stefan Gigel
Schüler A	Tom Beckhusen	###
Schüler B	Carolin Beckhusen	Kjell Jacob/Lukas Rasch
Schülerinnen C	Kjara Jacob	###
Sommer-Trainings-Cup	Arne Ortmann	###

Kreispokal

- **1. Herren** (ausgeschieden: 1. Hauptrunde)
- **2. Herren** (ausgeschieden: Vorrunde)
- **3. Herren** (ausgeschieden: 1. Hauptrunde)
- **4. Herren** (ausgeschieden: Vorrunde)
- **Schüler A** (ausgeschieden: Achtelfinale)
- **1. Schüler B** (ausgeschieden: Viertelfinale)

Aktive

Damen	3
Herren	27
Mädchen	0
Jungen	3
Schülerinnen A	0
Schüler A	6
Schülerinnen B	4
Schüler B	3
Schülerinnen C	3
Schüler C	3

Abteilungsleiter

Beachtliche Leistungen gezeigt

Eine interessante Saison liegt hinter uns – und sie wurde im Herrenbereich am Ende richtig spannend. Letztlich waren es zwei Teams, die den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg im Visier hatten, und für eine Mannschaft ging es um Kopf und Kragen.

Die **Erste Herren** hat lange gezittert. Nach der Hinrunde hätte ich ehrlich gesagt keinen Pfifferling mehr darauf gesetzt, dass die Bezirksliga gehalten werden könnte. Ich habe mich geirrt, und das ist gut so. Letztlich haben wir es aber wohl dem Umstand zu verdanken, dass Manuel Uetrecht ins aktive Tischtennisleben zurückgekehrt ist. Er sorgte schließlich gemeinsam mit allen anderen Akteuren dafür, dass der Kraftakt "Klassenerhalt" geschafft wurde.

In der **Zweiten Herren** wird es wohl keiner zugeben, aber letztlich hat wohl doch jeder auf den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse geschielt. Doch dafür leistete man sich einen Schnitzer zu viel. Letztlich gelang aber doch der Kraftakt, zumindest Zweiter zu werden und damit in die Relegation zu kommen. Doch der Spalt zum Aufstieg war schnell wieder zu, denn die Gegner waren offensichtlich zu stark. Schämen muss man sich deswegen aber nicht. Ich denke mal: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nächste Saison klappt es, zumal wir ja trotz des Weggangs von Henning Matuttis aus der Ersten Herren und dem drohenden Aufrücken der neuen Nummer eins der Zweiten zwei gute Spieler bekommen haben: Stefan Janussik (Geestemünder TV) für die Erste und Henning Lange (TV Schiffdorf) für die Zweite Herren. Somit ist sowohl der Klassenerhalt der Ersten als auch der Aufstieg der Zweiten drin.

Die **Dritte Herren** präsentierte sich enorm stark, und hier hätte ich wohl mit dem ersten oder zweiten Platz in der 4. Kreisklasse Süd A gerechnet. Leider stolperte man doch und wurde Dritter. Aber beachtlich war die Teamleistung schon, zeigt sie doch, dass mehr drin ist. Und die **Vierte Herren** hat gezeigt, dass sie gut mitspielen und gleichzeitig der Dritten unter die Arme greifen kann. Trotzdem war es besser, freiwillig mit diesem Team in die 5. Kreisklasse zu gehen.

Was mir in der Saison ein bisschen gefehlt hat, war die Teilnahme an Turnieren – sowohl von anderen Vereinen als auch auf Kreisebene. Schade eigentlich, wir müssen uns doch nicht verstecken! Ich hoffe, dass wir in der kommenden Spielzeit wieder mehr auf Turnieren zu sehen sein werden.

Christoph Bohn

Hartes Training mit den Profis

Henning Matuttis besucht Tischtennis-Schule in Grenzau

Grenzau. Anfang August war es endlich soweit, das lange Warten hatte ein Ende: Henning Matuttis (Erste Herren) hatte die Gelegenheit zur Joola-Tischtennis-Schule Zugbrücke Grenzau zu fahren, um dort einen Wochenlehrgang zu absolvieren. "Das Training war hart. Zweimal am Tag wurde in der Tischtennishalle, meistens mit den Profis zusammen trainiert. Ich wurde noch nie so sehr am Tisch gescheucht, und man lernte so viele neue Übungen kennen", berichtet Henning.

Die ersten Trainingseinheiten seien sehr schwer gewesen, man musste sich erst mal finden und "reinkommen" in das Trainingsschema – aber nach der vierten oder fünften Einheit sei es dann einfacher geworden. Das Problem war dann nur mit seinen vielen Muskelkatern klar zu kommen. "In der ersten Einheit musste ich überlegen welche Sportart ich eigentlich vorher gelernt habe, da die Profis so viele Fehler bei mir feststellten und ich nun jede einzelne Bewegung oder Schlag 'neu' lernen musste", meint der Bütteler. Es habe sich aber auf jeden Fall gelohnt, dort teilzunehmen. Der Spaßfaktor sei auch riesig gewesen. Dennoch wurde Henning nach dem Aufenthalt eines klar: "Ich habe zugenommen. Das lag wohl an dem Vier-Sterne-Hotel. Die Küche habe ich in jeder freien Minute besucht. Einfach köstlich."

Den Besuch des Trainingslagers ermöglichte dem Bütteler der TSV Lunestedt – insbesondere Thorsten Winter. Dieser war bereits mehrere Male in Grenzau und hatte Henning gefragt, ob er mitkommen wolle. "Nochmals danke dafür", meint der junge Bütteler, der seine neuen Kenntnisse jetzt in den Punktspielen anwenden will.

Erste Herren

Klassenerhalt in der Bezirksliga gesichert

Nachdem sich die Erste Herren in der vergangen Saison sensationell den Meistertitel in der 1. Bezirksklasse gessichert hatte, durften die Akteure in dieser Saison eine Klasse höher die Schläger schwingen. Leider blieb die Meistermannschaft nicht komplett: Manuel Uetrecht stellte den Sport beiseite, um für die anderen Dinge des Lebens mehr Zeit zu haben. Somit standen die Vorzeichen für die Saison noch schlechter als gedacht. Ersetzt wurde er von dem Erfinder der "Rückhandhocke", Hendrik von Oesen. Man startete also in folgender Aufstellung in das Abenteuer Bezirksliga: 1. Daniel Seidel, 2. Stefan Jacob, 3. Alexander Dettmann, 4. Henning Matuttis, 5. Jens Behrmann, 6. Hendrik von Oesen.

Im ersten Spiel setzte es gleich gegen den Mitabstiegs konkurrenten Lamstedt II in eigener Halle eine 5:9-Niederlage. Im zweiten Punktspiel betrat erstmals eine Bütteler Herrenmannschaft Bremerhavener Boden. Gegen den BSC Grünhöfe gelang etwas Historisches: Der erste Punkterfolg in der Bezirksliga. Der Start verlief zwar schleppend, aber zum Schluss hatte man sogar noch die Chance zum Sieg. Ein leistungsgerechtes 8:8 war auf dem Spielberichtsbogen zu lesen. Danach setzte es allerdings vier Niederlagen in Folge, so dass man sich vor dem Spiel gegen Lunestedt IV am Tabellenende vorfand. Die Lunestedter hatten aber auch erst zwei Zähler auf ihrem Konto, so dass unbedingt ein Sieg her musste, um den Abstand nicht aussichtslos zu vergrößern. Dieser gelang, und man konnte an den Lunestedtern vorbei ziehen. Am letzten Punktspielwochenende der Hinserie standen nun die Spiele gegen die beiden Titelanwärter GTV II und TSV Sandstedt an. Hier sollten keine Punkte zu holen sein. So setzte es erwartungsgemäß gegen den GTV eine Niederlage.

Dass aber ausgerechnet das Derby gegen Sandstedt zur größten Überraschung der gesamten Serie werden sollte, hatte niemand gedacht. Mit zahlreichen Fans aus beiden Lagern kämpften sich die Fleeter zu einem verdienten 9:5-Erfolg und vermiest den Sandstedtern die Herbstmeisterschaft. Mit zwei Punkten Rückstand auf den Reliplatz und drei Punkten Rückstand auf das "rettende Ufer" belegte man den neunten Platz.

Doch ging man mit gemischten Gefühlen in die Winterpause, denn man wusste, dass Mannschaftskapitän Jens Behrmann für ein halbes Jahr Neuenlande gegen Cardiff eintauschen und nur bis Ende Januar zur Verfügung stehen wird. Glücklicherweise gab es auch noch eine gute Nachricht. Manuel Uetrecht packte wieder der Ergeiz und stärkte das Team. Die Aufstellung veränderte sich somit wie folgt: 1. Daniel Seidel, 2. Henning Matuttis, 3. Manuel Uetrecht, 4. Stefan Jacob, 5. Alexander Dettmann, 6. Jens Behrmann.

Gleich im ersten Rückrundenspiel konnte der Tabellendritte TSV Drangstedt in fremder Halle deutlich mit 9:3 besiegt werden. Die Richtung war somit vorgegeben: Es sollte wieder aufwärts gehen. Im Derby gegen Sandstedt gab es dann leider keine Wiederholung des Hinrundenerfolgs. Im (vorerst) letzten Punktspiel mit Mannschaftskapitän Jens Behrmann konnte wiederum gegen Grünhöfe ein 8:8 erspielt werden. Drei Punkte aus drei Spielen klangen sehr vielversprechend. Jetzt ging es darum, mit dem Ersatzmann weiterhin den Erfolgskurs zu halten. Aus taktischen Gründen, die jetzt nicht weiter erläutert werden müssen, setzte der Ersatzmannschaftskapitän Alexander Dettmann zunehmend auf den Einsatz des jungen aufstrebenden David von Schnehen (Zweite Herren). Im ersten Spiel konnte er auch gleich einen Punkt zum 8:8 gegen Lamstedt erspielen. Eine klare Niederlage gegen Imsum und zwei knappe Siege gegen Lunestedt IV und Ankelohe führten uns zu einem richtigen Endspiel. Mit einem Punkt Vorsprung auf Hollen stand man auf den sicheren siebten Platz. Ein Punkt reichte um diesen zu verteidigen. Bei einer Niederlage drohte sogar der sichere Abstiegsplatz 9, den der ehemals Tabellendritte (!) TSV Drangstedt mittlerweile belegte.

Doch bevor es zu diesem Showdown kam setzten sich drei Köpfe (Henning Matuttis, Simon Uetrecht und Lutz Hägermann, beide Zweite Herren) zusammen und planten die "Jahrhundertaktion". Zu diesem Showdown wurde kurzerhand Jens Behrmann eingeflogen. Somit konnte man sich den Gästen aus Hollen in Bestbesetzung gegenüber stellen. Der Plan ging auf: Sein Fünfsatz Sieg gegen Paul Hoyer war einer der acht Punkte die uns zum Klassenerhalt führen sollten. Am nachfolgenden Tag kam es dann noch zum "lockeren Ausspielen" gegen Vizemeister GTV II. Die Niederlage hatte keine Bedeutung mehr.

Somit ging die erste Saison in der Bezirksliga Cuxhaven/Bremerhaven mit einem positiven Ergebnis aus. Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei allen Fans, die auch nach schweren Momenten (klare Pleite gegen Imsum) immer zu uns gehalten haben. Ohne Euch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen! Ich hoffe, wir sehen uns in der nächsten Saison wieder, denn wir benötigen eure Unterstützung in einem weiteren Jahr in der Bezirksliga.

Alexander Dettmann

Tabelle Bezirksliga CUX/BHV

1. TSV Sandstedt	18	152:080	31:05
2. Geestemünder TV II	18	145:094	30:06
3. BSC Grünhöfe	18	143:108	23:13
4. TSV Imsum	18	129:122	19:17
5. TV Gut Heil Ankelohe	18	117:130	17:19
6. TSV Lamstedt II	18	119:136	15:21
7. TSV Büttel-Neuenlande	18	111:141	14:22
8. TSV Hollen	18	110:130	13:23
9. TSV Drangstedt	18	110:137	13:23
10. TSV Lunestedt IV	18	92:150	5:31

Aufstellung (6er Team):

1. Daniel Seidel, 2. Henning Matuttis,
3. Stefan Jacob, 4. Manuel Uetrecht,
5. Alexander Dettmann, 6. Jens Behrmann

Erfolge:

- **Manuel Uetrecht** wird mit 11:4 Spielen vierbester Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Alexander Dettmann** wird mit 11:4 Spielen vierbester Spieler im unteren Paarkreuz.

Vizemeisterschaft für Daniel Seidel**Stefan Jacob belegt Platz drei bei Rahmen-Kreismeisterschaften B**

Bad Bederkesa. Äußerst erfolgreich verliefen die Rahmen-Kreismeisterschaften für die Vertreter des TSV Büttel-Neuenlande. In der Klasse Herren B (Bezirksklassen und Bezirksliga) konnten sich Daniel Seidel die Vizemeisterschaft und Stefan Jacob Platz drei erkämpfen. Henning Matuttis ging leider leer aus.

Bereits in den Vierer-Gruppen zeigten die Bütteler gute Leistungen. Stefan Jacob wurde in Gruppe ungeschlagen Erster, Daniel Seidel belegte in Gruppe drei den zweiten Platz. Er unterlag lediglich Rober Müller (TSV Bederkesa). Rabenschwarz lief es für Henning Matuttis in Gruppe zwei. Er verlor alle drei Spiele, nachdem er in der ersten Begegnung an Florian Meyn (TSV Lamstedt) knapp in fünf Sätzen gescheitert war.

Jacob erwischte in der ersten Hauptrunden ein Freilos, während Seidel sich in drei relativ engen Sätzen gegen Frank Schmedes (TSV Bederkesa) durchsetzte. Nach Siegen in der zweiten Runde trafen Jacob (3:0 gegen Helmut Koch, TSV Lunestedt) und Seidel (3:2 gegen Sven Tiedemann, TSV Lamstedt) direkt aufeinander. In diesem Bütteler Halbfinale setzte sich Seidel schließlich in drei knappen Sätzen durch und musste sich schließlich im Finale mit Florian Pagel (SV BG Cuxhaven) in drei Sätzen (9:11, 6:11, 9:11) geschlagen geben, was ihm die Vizemeisterschaft einbrachte. Jacob belegte zusammen mit Robert Müller (TSV Bederkesa) Platz drei.

Im Doppel war nicht viel zu holen. Jacob und Seidel schlugen in der Runde zwar noch Volker Röseler/ Marcel Allerheiligen (TSV Hollen) in vier Sätzen, schieden dann aber in vier Sätzen gegen die späteren Turniersieger Hans-Jürgen Venhoeven/ Sven Tiedemann (TSV Lamstedt) aus. Matuttis versuchte sein Glück zusammen mit Helmut Koch (TSV Lunestedt) – mit dem er auch bei den offenen Kreismeisterschaften antrat. Doch gleich in der ersten Runde scheiterten die beiden an den Finalisten Florian Meyn/ Florian Pagel (TSV Lamstedt/ SV BG Cuxhaven).

Zweite Herren

Den entscheidenden Schritt nicht geschafft

Mit dem Primärziel, Klasse halten und Kontakt nach oben, war die Zweite Herren in die Saison gestartet. Durch die Personalveränderung in der Ersten Herren musste Hendrik von Oesen in die erste Mannschaft und Arne Ortmann aus der dritten ins untere Paarkreuz der zweiten Mannschaft aufrücken.

Mit einem 9:4 gegen Heerstedt kamen die „Junx“ um Mannschaftsführer Lutz Hägermann gut aus den Startlöchern. In den nächsten beiden Matches gab es dann unnötige Punktverluste mit zwei Mal 8:8, ehe am siebten Spieltag die erste Niederlage nach 43 Spielen ohne Niederlage gegen den späteren Meister Hollen zu Buche stand. Mit 11:5 Punkten war man punktgleich mit dem Hagener SV auf einem Platz hinter dem Herbstmeister.

Zur Rückrunde änderte sich dann die Personalsituation in der Ersten wieder, und Hendrik konnte wieder in den Stamm der „Zwoten“ zurückkehren. Damit war die Aufstiegs-/Meistermannschaft aus dem Vorjahr wieder komplett. Dieses sollte sich in der Rückrunde auszahlen. Hier gab die Truppe ausschließlich einen Punkt gegen Hagen ab und konnte im letzten Spiel der Saison den Meister Hollen mit 9:6 aus der Halle fegen und den zweiten Tabellenplatz, der für die Relegationsspiele zur 2. Bezirksklasse berechnete, sichern. Anhand der Rückrunde, hier wurde die Mannschaft Rückrundenmeister, konnte man sehen, was möglich gewesen wäre, hätten die „Aufstiegs-Six“ bereits in der Hinrunde gespielt.

In der Relegation sollten die Mannen um „Second Leutnant“ Simon Uetrecht, dann aber vom Pech verfolgt gewesen sein oder Dreck am Schläger gehabt haben. In den zwei Spielen gegen Holßel II und Wanna wurden von 14 Fünfsatz-Spielen zwölf verloren und damit nur zwei gewonnen. Obwohl im ersten Spiel noch ein 8:8 gegen Holßel II gelang, konnte die Fünfsatz-Dummheit gegen Wanna nichts mehr ausrichten. Mit 6:9 verlor die Truppe bei knackigen Temperaturen in der Holßeler Mehrzweckarena gegen den späteren Aufsteiger Wanna.

Fazit: Ziel erreicht, aber es wäre viel mehr drin gewesen!

Lutz Hägermann

Tabelle Kreisliga Süd

1. TSV Hollen II	16	134:056	27:05
2. TSV Büttel-Neuenlande II	16	133:081	26:06
3. Hagener SV	16	127:076	24:08
4. MTV Lintig	16	106:106	16:16
5. SG Beverstedt II	16	114:104	16:16
6. TSV Drangstedt II	16	95:114	14:18
7. TV Langen	16	92:116	13:19
8. TSV Heerstedt	16	91:123	8:24
9. TSV Sandstedt III	16	28:144	0:32

Aufstellung (6er Team):

1. Simon Uetrecht, 2. Hendrik von Oesen, 3. Lutz Hägermann, 4. David von Schnehen,
5. Wesley Gloger, 6. Michael Dieste, 7. Sönke Ortmann (JES), 8. Philipp Danne (JES),
9. David Nancken (JES), 10. Niklas Bär (JES)

Erfolge:

- **Simon Uetrecht** wird mit 17:13 Spielen sechstbester Spieler der Liga und sechstbester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **David von Schnehen** wird mit 21:6 Spielen neuntbester Spieler der Liga und mit 20:5 Spielen bester Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Hendrik von Oesen** wird mit 8:6 Spielen zehntbester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Wesley Gloger** wird mit 7:2 Spielen sechstbester Spieler im mittleren Paarkreuz und mit 14:2 Spielen drittbester Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Simon Uetrecht und David von Schnehen** werden mit 16:3 Spielen bestes Doppel der Liga.
- **Wesley Gloger und Lutz Hägermann** werden mit 7:0 Spielen siebtbestes Doppel der Liga.

Insgesamt zehn Stunden Tischtennis gespielt

Langendammsmoor und Sandstedt holen sich die Siege beim 7. Fleet-Turnier

Büttel. Zwei Tage, 15 Mannschaften und insgesamt zehn Stunden Tischtennis – das ist die Bilanz des 7. Fleet-Turniers. Ausgerichtet wurde das Turnier für Zweier-Teams, das nach den Vorgaben des Tischtennis-Kreisverbands Cuxhaven als "Treffen befreundeter Vereine" angeboten wurde, von den vier Bütteler Herrenmannschaften. Die Turnierleitungen hatte an beiden Tagen viel zu tun: Am ersten Tag traten im Bereich Kreisklassen sieben Teams aus vier Vereinen an, am zweiten Tag im Bereich Kreisliga und höher acht Teams aus vier Vereinen. Turniersieger des ersten Tags wurden Claus Feldmann und Martin Danne (TSV Langendammsmoor), Sieger des zweiten Tags Daniel Poppe und Fabian Banko (TSV Sandstedt).

Insgesamt sieben Zweier-Teams aus vier Vereinen hatten sich zum 7. Fleet-Turnier im Bereich der Kreisklassen angemeldet. Auf Grund der ungeraden Zahl hatte die Turnierleitung – bestehend aus Wesley Gloger und Hendrik von Oesen – entschieden, im Modus "jeder gegen jeden" zu spielen. Pro Begegnung mussten zwei Einzel und ein Doppel ausgetragen werden. Die Bütteler selber traten mit drei Teams ein: je eines aus der Dritten und Vierten plus ein gemischtes Team. Neben den "Dauerkarteninhaber" TSV Langendammsmoor und TSV Wehden nahm dieses Jahr zum ersten Mal der Hymendorfer SV teil. Weil die Wehdener alleine kein zweites Team aufbringen konnten, gingen sie zudem eine Union mit Hymendorf ein. Große Pausen gab es nach dem Startschuss um 19.30 Uhr nicht, dafür sorgte die Turnierleitung. Alle vier Tische waren fast immer bestückt. Trotzdem blieb den Teilnehmern genug Zeit, sich am Kiosk mit Würstchen und kühlen Getränken zu versorgen.

Die besten drei Teams erhielten am Ende Geldpreise. Über den zweiten Platz freuten sich das "Unionsteam" Wehden/Hymendorf – Burghard Kolle und Hans Hermann Diehl – über den zweiten und die Bütteler Rolf Ehresmann und Christoph Bohn (Vierte Herren) über den vierten Platz. Letztere unterlagen dem "Unionsteam" erst im fünften Satz des Abschlussdoppels in der Verlängerung. Am Ende des Turniers waren alle Teilnehmer zwar völlig ausgelaugt und müde, aber äußerst zufrieden mit dem guten Turnierverlauf.

Zwei Bütteler Teams unter den besten Drei. Doch den ersten Platz beim 7. Fleet-Turnier im Bereich Kreisliga und höher sicherten sich Daniel Poppe und Fabian Banko (beide Bezirksliga) nach etwas mehr als fünf Stunden Spielzeit. Sie setzten sich im Finale klar mit 3:0 gegen Hendrik von Oesen und Daniel Seidel als gemischtes Team aus Erster und Zweiter Herren durch. Das Spiel um Platz drei entschieden Stefan Jacob und Jens Behrmann (beide Erste Herren) mit 2:1 gegen das gemischte Team aus Hollen und Lunestedt, Marcel Allerheiligen und Helmut Koch. Dieses Spiel war – zumindest der Spannung nach – das "wahre" Endspiel. Nach den Einzeln hatte es noch 1:1 gestanden, nachdem Jacob den Ausgleich gesichert hatte. Ausgespielt wurden aber letztlich alle acht Plätze.

Die Turnierleitung dieses Tages, Büttels Abteilungsleiter Christoph Bohn und sein Stellvertreter Stefan Kettelhut, hatten die acht Teams aus vier Vereinen in zwei Gruppen eingeteilt und dann die Vorrunde spielen lassen. Die jeweils ersten beiden Plätze kamen ins Halbfinale, die restlichen vier spielten um die Plätze. Insgesamt nahmen drei Teams aus Sandstedt, ein gemischtes Team aus Hollen und Lunestedt sowie vier Teams aus Büttel an dem Turnier teil. Eine kleine Verzögerung hatte es noch zu Turnierbeginn gegeben, weil Simon Uetrechts Partner kurzfristig absagte. Für ihn sprang jedoch das Jungtalent Sönke Ortmann (Erste Jungen, Bezirksklasse) ein. Als Büttel IV belegten die beiden immerhin den Vorletzten Platz. Ansonsten gab es wie tags zuvor keinerlei größere Pausen, so dass die vier Tische fast immer besetzt waren. Kaffee und Kuchen, heiße Würstchen und kühle Getränke wurden aber trotzdem verkauft.

Bütteler begehen Weihnachtsfeier mit Boßelnachmittag

Büttel. Der landläufigen Meinung, dass Tischtennispieler nur mit Zelluloidbällen umgehen können, wollten die Tischtennispieler des TSV Büttel-Neuenlande auf ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier Paroli bieten. Mit einer kleinen und übersichtlichen Gruppe sowie einem gut gefüllten Proviantwagen machten sich die Sportler auf, ein neues Sportgerät zu erkunden – die Boßelkugel. Frei nach dem Motto: "Der ideale Wurf liegt irgendwo in der Harmonie zwischen allem, was ist, allem, was war und allem, was sein wird." Nach einer ausgiebigen Tour mit diversen Teamwechsellern, war ein Gewinner am Ende der Strecke nicht mehr auszumachen. Einig waren sich aber alle, dass Kai Ahrens jedoch die weitesten Würfe und somit eigentlich den Tagessieg verdient hätte. Nach der sportlichen Betätigung wartete auf die Filzkugelschmeißer nun der gemütlichere Teil des Abends. Bei Fleisch vom Grill und kühlen Getränken aus der Flasche ließ man den Abend ausklingen. So mancher duellierte sich noch im Darten oder dem berühmten Würfelspiel "Dübeln".

Dritte Herren

Gute Ergebnisse reichen nicht für den Aufstieg

In dieser Saison bestand die Dritte Herren nicht nur zu 100 Prozent aus Herren. Gerold Menze, Arne Ortman, Ansgar Telge, Uwe von Oesen, Andres von Schnehen und Stefan Ketelhut wurden durch Sina Becker komplettiert.

Man startete schon im Januar auf dem dritten Platz in die Rückrunde. Mit dem MTV Lintig III kam gleich zum Anfang der noch jungen Saison der Titelaspirant als Gegner in die heimische „Fleet-Arena“. Zur Überraschung aller konnte der Gegner damals nicht nur besiegt sondern mit 9:2 auch noch regelrecht aus der Halle gefegt werden.

Einen eher unglücklichen Auftritt hatten die Bütteler dann im zweiten Spiel. Mit einem einer wenn auch eher knappen 6:9 mussten man dem Gegner aus Schiffdorf zum Sieg gratulieren. Vermutlich war genau diese Niederlage der ausschlaggebende Aspekt für den weiteren Verlauf der Saison: Gegen Beverstedt verhalf zunächst die Unwissenheit des Gegners zu einem sicheren 9:0-Sieg, hier hätte man jedoch auch ohne die Hilfe der Sportskameraden mit 9:5 gewonnen. Um um den Aufstieg mitspielen zu können, mussten nun also weitere Siege auf den Spielbogen. Und so kam es dann auch. Zunächst holte man in Kührstedt ein schnelles und trockenes 9:0. Dann folgten ein knappes 9:6 beim TSV Wehdel und wiederum ein deutliches 9:2 beim TV Geestenseth.

Schlussendlich reichten die guten Ergebnisse den Bütteler Spielern leider nicht für den Aufstieg. Genau diesen sicherten sich die Kameraden vom TSV Wehdel II. Wir gratulieren hiermit noch einmal recht herzlich. Bleibt zu erwähnen, dass der TV Loxstedt III seine Mannschaft im laufenden Saisonbetrieb aus dem Rennen nahm.

Die Dritte Herren bedankt sich außerdem bei seinen Ergänzungsspielern Christoph Bohn und Hartmut Danne aus der Vierten. Beide nehmen immerhin eine positive Bilanz (2:1 und 3:1) aus den Unterstützungsspielen mit – vielen Dank.

Stefan Ketelhut

Tabelle 4. Kreisklasse Süd A

1. TSV Wehdel II	12	100:060	18:06
2. MTV Lintig III	12	93:071	18:06
3. TSV Büttel-Neuenlande III	12	97:059	17:07
4. TV Schiffdorf III	12	88:082	14:10
5. SG Beverstedt IV	12	73:094	10:14
6. TV Geestenseth	12	68:099	6:18
7. TSV Kührstedt IV	12	53:107	1:23

Aufstellung (6er Team):

1. Gerold Menze, 2. Arne Ortman, 3. Ansgar Telge, 4. Sina Becker,
5. Uwe von Oesen, 6. Andres von Schnehen, 7. Stefan Ketelhut

Erfolge:

- **Gerold Menze** wird mit 23:2 Spielen zweitbesten Spieler der Liga und zweitbesten Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Ansgar Telge** wird mit 5:1 Spielen zehntbesten Spieler der Liga.
- **Sina Becker** wird mit 9:6 Spielen achtbeste Spielerin im mittleren Paarkreuz.
- **Christoph Bohn** (Vierte Herren) wird mit 7:1 Spielen drittbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Stefan Ketelhut** wird mit 7:2 Spielen sechstbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Hartmut Danne** (Vierte Herren) wird mit 6:2 Spielen siebtbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Stefan Ketelhut und Gerold Menze** werden mit 12:3 Spielen zweitbestes Doppel der Liga.
- **Uwe von Oesen und Hartmut Danne** werden mit 3:1 Spielen zehntbestes Doppel der Liga.

Vierte Herren

Am Ende noch einmal abgeräumt

Auch die Vierte Herren kann erfolgreich Tischtennis spielen. Das hat die abgelaufene Saison deutlich bewiesen. Ich muss gestehen, dass auch ich anfangs eher skeptisch war und schon mit dem vorletzten Platz zufrieden gewesen wäre. Doch schon am Ende der Hinrunde zeigte der fünfte Platz, dass wir schon ein ernst zu nehmender Faktor in der 4. Kreisklasse Süd B waren.

Nachdem wir uns dann noch zur Rückrunde mit einigen Akteuren aus der Dritten Herren verstärkt hatten (Benjamin Bär war am Ende sogar zweitbesten Spieler im mittleren Paarkreuz der Liga), standen wir zeitweise sogar oben in der Tabelle. Gegen die "Titanen" der Liga wie Hymendorf und Sellstedt konnten wir zwar nichts ausrichten, gegen die anderen Teams hatten wir aber durchaus Chancen. Und das zeigte sich auch in den letzten Saisonspielen, in denen wir noch einmal abräumten. Nur gegen Hollen war dieses Jahr kein Kraut gewachsen – weder auswärts noch zu Hause. Aber eng wurde es im Rückspiel schon. Letztlich hielten wir den fünften Platz und somit die Tabellenmitte. Weiterhin können wir auch mit Stolz behaupten, der eigenen Dritten durchs Aushelfen Punkte gebracht zu haben.

In der kommenden Saison treten wir in der 5. Kreisklasse Süd an, in die wir freiwillig abgestiegen sind. Dort sehe ich für uns gute Chancen auf einen oberen Tabellenplatz. Man wird sehen, wie stark die Bremerhavener sind.

Christoph Bohn

Tabelle 4. Kreisklasse Süd:

1. Hymendorfer SV II	14	126:030	28:00
2. TSV Sellstedt II	14	117:037	24:04
3. TSV Wellen	14	104:076	18:10
4. TSV Hollen V	14	87:088	16:12
5. TSV Büttel-Neuenlande IV	14	78:092	12:16
6. TSV Wehdel III	14	52:112	6:22
7. TV Schiffdorf IV	14	58:122	4:24
8. SG Beverstedt V	14	52:117	4:24

Aufstellung (4er Team):

1. Rolf Ehresmann, 2. Christoph Bohn,
3. Hartmut Danne, 4. Tom Beckhusen (JES),
5. Benjamin Bär, 6. Kai Ahrens,
7. Lothar Fischbeck, 8. Bernd Matuttis,
9. Bastian Tölken, 10. Bojan Gerken (JES),
11. Niklas Eichel (JES), 12. Booke Hannken (JES),
13. Imke Witte

Erfolge:

- **Benjamin Bär** wird mit 9:1 Spielen zweitbesten Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Hartmut Danne** wird mit 5:2 Spielen zehntbesten Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Bernd Matuttis** wird mit 5:3 Spielen neuntbesten Spieler im unteren Paarkreuz.

Jugendwart

Der Nachwuchs präsentiert sich ganz stark

Die neu formierte Jugendabteilung des TSV Büttel-Neuenlande hat es auch in der vergangenen Saison geschafft, viele Nachwuchsspieler für unseren Sport zu gewinnen und auszubilden. Besonders möchte ich mich bei Arne Ortmann und Henning Matuttis für ihre Trainertätigkeit bedanken. Ein weiterer Dank geht aber natürlich auch an den gesamten Trainer- und Betreuerstab.

Wenn ich mit der Jugend beginne, muss ich leider feststellen, dass die vergangenen Jahre von deutlich mehr Trainingseifer geprägt waren. Dies ist auch der Grund, warum die in der Bezirksklasse Nord angetretenen Spieler lediglich um die rote Laterne kämpften. Dazu kam noch ein wenig Verletzungspech und verspätete Materialaufrüstung bei dem einen oder anderen Spieler. Trotz dieser ganzen widrigen Umstände gelang ein Sieg und zwei Unentschieden in einer ziemlich starken Liga. Von Sönke Ortmann, David Nancken, Phillip Danne und Niklas Bär werden in der kommenden Saison voraussichtlich nur drei Spieler weitermachen, wovon mindestens zwei in den Herrenbereich wechseln wollen.

Die Zweite Jungen mit Tom Beckhusen, Bojan Gerken, Niklas Eichel und Booke Hannken schaffte den Sprung von der Kreisklasse Süd in die 1. Kreisklasse und belegte dort am Ende einen achtbaren Mittelfeldplatz. Dafür, dass die Mannschaft mit Schüler-A-Spielern gespickt ist, ist das ein super Ergebnis. Meinen herzlichen Glückwunsch.

In der Schüler A traten Carolin Beckhusen, Rieke Hannken, Niels Block, Silas Grosse und als Ersatzspieler Lars Maischak an. In der Hinrunde hielten die Spielerinnen und Spieler (die teilweise noch Schüler B hätten spielen können) Anschluss an das Mittelfeld. Zur Rückrunde zogen jedoch zwei schlechter platzierte Mannschaften aus der Liga zurück, wonach nur noch fünf Spiele zu absolvieren waren. Aber auch dabei wurde noch ein Sieg und ein Unentschieden geholt. Ich finde auch diese Leistung beachtlich. Macht weiter so!

Bei den Schüler B brummt es wieder gewaltig. In der Hinrunde gingen wir lediglich mit einem Team an den Start: mit den Jungs Stefan Gigel, Jannik Stratmann, Kjell Jacob und Felix Grosse. Viel Verletzungspech und eine ganz plötzliche Klassenfahrt sorgten für einen schlechteren Platz als vom Trainer gehofft. Der Aufstieg in die Kreisliga hat demnach nicht geklappt. Dafür steigerten sich die Nachwuchsspieler in der Rückrunde gewaltig und gingen ohne Niederlage als Meister durchs Ziel.

In der Zwischenzeit haben sich die tollen Trainingsbedingungen herumgesprochen, und immer neue Spielerinnen und Spieler fanden den Weg in die „Fleet-Arena“. Demnach entschied ich mich kurzfristig, eine zweite Schüler-B-Mannschaft für die Rückrunde zu melden. Mit dabei waren Mira Stratmann, Kjara Jacob, Lukas Vernaleken, Lukas Rasch und Marlene Stingl. Diese Fünf haben sich prächtig entwickelt und schafften im ersten Anlauf den sechsten Platz. Aller Voraussicht nach werden wir in der nächsten Saison gleich von Anfang an mit zwei Schüler-B-Mannschaften an den Start gehen.

Die Entwicklung gerade im Schüler B-Bereich macht mich sehr froh. Hier zeigt sich, dass wir es immer wieder schaffen, neue Sportler für unseren Sport zu begeistern!

Alles in Allem blicken wir auf eine Saison mit Höhen und Tiefen zurück. Mein Dank gilt daher an alle, die mitgeholfen haben, die Kinder zu trainieren, zu fördern, zu fahren, zu motivieren und vieles mehr. Für die neue Saison wünsche ich mir, dass die Eltern noch mehr auf die Terminkalender ihrer Kinder achten und nicht jeden Geburtstag und ähnliches automatisch als wichtiger einstufen als den Mannschaftssport ihres Kindes. Dies macht es dem Trainerstab nicht immer leicht, mit einer vollständigen Mannschaft beim Punktspiel aufzulaufen.

Stefan Jacob

Entspanntes Grillen zum Abschluss

Büttel. In der "Fleet-Arena" ist es still geworden. Denn die Saison ist zu Ende und die Abteilung nach dem Finale des Sommer-Trainings-Cups 2012 in die Sommerpause gegangen. Einen Tag zuvor ließen die Bütteler aber die Saison 2011/12 beim traditionellen Abschlussgrillen noch einmal Revue passieren. Immerhin 17 Leute hatten das Risiko gewagt und auf gutes Wetter gesetzt. Gut gemacht: Es schien zwar nur kurz die Sonne, aber es blieb mild und trocken. Ursel und Hans-Adolf Leopold sorgten wie immer für ein reichhaltiges Grillbüfett sowie gepflegte Getränke. So gab es angeregte Gespräche auch über die kommende Saison. Selbst Ehemalige, wie Sönke Steffens, der mittlerweile in Hamburg spielt, zog es auf den Sportplatz. Zur Entspannung konnte außerdem Frisbee und Fußball gespielt werden. Am Ende konnten alle entspannt in die Sommerferien gehen, die erst mit dem Fleet-Turnier Ende August beendet sind.

Erste Jungen

Eine eher enttäuschende Saison

Für die Erste Jungen war die vergangene Saison sehr schwer. Lediglich ein Spiel haben die Jungen für sich entscheiden können, zwei Spiele sind unentschieden ausgegangen, und elf Spiele wurden verloren. Dies lag wohl daran, dass kaum ein Spieler zum wöchentlichen Training kam oder, dass ständig ein Ersatzspieler gefunden werden musste oder so manche Gegner einfach eine Nummer zu groß für uns waren.

Besonders viel Spaß gemacht hat es nicht, andauernd zu verlieren. Schlimmer waren manche Spiele eigentlich nur, die kürzer gedauert haben als die Autofahrt zu diesen Gegnern. Dann sind wir enttäuscht wieder nach Hause gefahren, und sind dann auch meist mit der Einstellung wiedergekommen, die wir beim Spiel zuvor schon hatten. Das hatte keinen besonders positiven Einfluss auf unsere Spiele, die dann folgten. Ergebnis: der vorletzte Tabellenplatz.

Trotzdem hat alles in allem doch viel Spaß gemacht, obwohl sehr viel in dieser Saison schief gelaufen ist.

Sönke Ortmann

Tabelle Bezirksklasse Nord

1. TuS Güldenstern Stade	14	112:026	28:00
2. TSV Bremervörde	14	99:027	22:04
3. SC Hemmoor II	14	93:062	19:09
4. MTV Bokel	14	79:077	15:13
5. TSV Lunestedt	14	63:093	11:17
6. TTC Drochtersen	14	52:098	9:19
7. TSV Büttel-Neuenlande	14	53:107	4:24
8. TSV Gnarrenburg	14	42:101	4:24

Aufstellung (4er Team):

1. Sönke Ortmann, 2. Philipp Danne,
3. David Nancken, 4. Niklas Bär

Erfolge:

keine

Mädchen sind erfolgreicher

Kreismeisterschaften: Jungen gehen leer aus

Loxstedt. Die Kreismeisterschaften der Jugend in Loxstedt waren bestimmt für jeden ein kleiner Erfolg. Denn nicht nur Medaillen und Urkunden kann man dort ergattern, sondern auch Erfahrung. Besonders erfolgreich waren Carolin Beckhusen und Rieke Hannken, die edleres Metall mit nach Hause nehmen konnten.

Bei den Jungen schaffte es David Nancken bis in die Hauptrunde, verlor dort aber sein Spiel gegen Malte Karthage (MTV Bokel). Bei Sönke Ortmann und Niklas Bär sah es nicht so gut aus. Sie erreichten nur die Trostrunde. In den Doppeln gingen David und Sönke aus ihrem ersten Spiel als Sieger hervor, mussten dann jedoch Christian Völschow/ Fin Krinke (TV Loxstedt) das Knie beugen.

Bei den Schülerinnen und Schülern sah es aber dann einen Tag später ein wenig anders. Rieke Hannken schrammte nur knapp an der Hauptrunde der Schülerinnen A vorbei. Im Doppel kämpfte sie sich mit ihrer Doppelpartnerin Johanna Hoge (MTV Bokel) zu einem dritten Platz durch. Auch die Schüler A gaben kein schlechtes Bild ab. Tom Beckhusen schaffte es in die Hauptrunde, verlor dann dort aber gegen Florian Uchtmann (TSV Otterndorf). Bojan Gerken schaffte es ebenfalls in die Hauptrunde und gewann dort auch sein erstes Spiel gegen Piet Hinck (TSV Germania Cadenberge). Er scheiterte dann jedoch an Malte Karthage (MTV Bokel). Für die Überraschung sorgte Carolin Beckhusen. Sie wurde Dritte im Einzel der C-Schülerinnen und gewann mit ihrer Gegnerin aus dem Einzel, Laura Riesenbeck (TSV Hollen), die Kreismeisterschaft im Doppel.

Einen schlechten Tag erwischt Drei aus Büttel haben bei Huder Turnier kaum eine Chance

Hude. Eine zusätzliche Saisonvorbereitung haben Henning Matuttis, Jens Behrmann und Alexander Dettmann (alle Erste Herren) am vergangenen Sonntag absolviert. Sie nahmen am 16. Huder Tischtennisturnier teil. In der Klasse "Erwachsene 3" war für die Männer von der Fleet jedoch nicht viel zu holen. 57 Spieler mit einem QTTR-Wert von bis zu 1650 aus ganz Norddeutschland waren in dieser Klasse gemeldet – die Bütteler waren hier die einzige Vertretung aus dem Cuxland. Gespielt wurde in Fünfer- und Sechser-Gruppen. Obwohl auch die jeweiligen Gruppendritten noch in die K.o.-Runde einzogen, gelang lediglich Dettmann ein Weiterkommen. Allerdings war auch für ihn im Viertelfinale Schluss. Matuttis wurde Vorletzter in seiner Gruppe, Behrmann Letzter. "Irgendwie haben wir alle einen schlechten Tag erwischt", zieht Behrmann Turnierbilanz.

Bojan schafft es ins Achtelfinale Acht Bütteler nehmen an Beverstedter Jugendturnier teil

Beverstedt. Anfang September fand das 23. Beverstedter Tischtennisturnier für Jugend und Schüler statt. Der TSV Büttel-Neuenlande war mit acht Spielern vertreten, die in den Altersgruppen Schüler A und B antraten. Da am Tag zuvor das Fleet-Turnier ausgetragen worden war und keine Betreuer zur Stelle waren, konnten keine Spieler der Jugend gestellt werden.

Die Schüler B mussten dann bei A mitspielen. Somit waren die meisten Gegner viel zu stark, und es schafften nur Bojan Gerken (Schüler A) und Carolin Beckhusen (Schüler C) in die Hauptrunde. Dort schied leider Carolin schnell in der ersten K.o.-Runde aus. Bojan erkämpfte sich noch einen Sieg und wurde dann von seinem nächsten Gegner überrumpelt.

Die restlichen Teilnehmer (Nils Block, Jannik Stratmann, Stefan Gigel, Tom Beckhusen, Niklas Eichel und Kjell Jacob) kamen in die Trostrunde. Niklas (Schüler A) und Kjell (Schüler C) erreichten hier beide den dritten Platz. "Im Großen und Ganzen haben alle Akteure viel Erfahrung dort gesammelt", meint Büttels stellvertretender Jugendwart Henning Matuttis.

Insgesamt nur drei Chancen gehabt Bütteler landen bei Hymendorfer Turnier auf dem letzten Platz

Hymendorf. Dabei sein ist alles – das war auch das Motto der einzigen beiden Bütteler Akteure beim 3. Hymendorfer Tischtennisturnier: Rolf Ehresmann und Christoph Bohn (beide Vierte Herren, 4. Kreisklasse Süd B). Ihre Gegner – hauptsächlich aus dem Nordkreis sowie der 2. und 3. Kreisklasse – erwiesen sich als deutlich stärker. Am Ende landeten die Bütteler ohne Punkt auf dem letzten Platz.

Die größten Chancen bestanden in den letzten beiden Spielen: Gegen den Hymendorfer SV II war es besonders knapp. Ehresmann unterlag "Joker" Horst Grunwald knapp in fünf Sätzen und Bohn machte es ihm gegen Ralf Regul (4. Kreisklasse) nach. Das Hymendorfer Team erzielte dadurch ihre einzigen zwei Punkte und landete auf dem vorletzten Platz. Gegen Kührstedt I wurde es ähnlich eng: Ehresmann gegen Frank Rüdiger (2. Kreisklasse) 2:3 und Bohn gegen Lutz Gosda (2. Kreisklasse) ebenfalls 2:3.

Eine weitere Chance hatten die beiden Spieler von der Fleet überraschenderweise gegen den TSV Drangstedt: Ehresmann bezwang Malte Müller (2. Kreisklasse) klar in drei Sätzen, doch Bohn konnte gegen Horst Kohl (2. Kreisklasse) beim 0:3 nicht mithalten. Somit musste das Doppel die Entscheidung bringen – und die lautete 3:1 für Drangstedt. Bohn gelang in dem ganzen Turnier im Einzel nur ein einziger Satzgewinn: gegen Oliver Dankert (Hymendorfer SV, 4. Kreisklasse).

Insgesamt waren bei dem gut organisierten Turnier, das knapp fünf Stunden dauerte, sieben Teams ange-reist. Neben den bereits genannten waren noch der TSV Sellstedt mit den beiden ehemaligen Heerstedtern Pascal Krüger und Oliver Krebs (beide 3. Kreisklasse) und der TSV Kührstedt II mit Jan Rüdiger (3. Kreisklasse) und Thomas Schlake (4. Kreisklasse) dabei. "Es war eine entspannte und nette Atmosphäre", berichtet Bohn, der verspricht, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen.

Zweite Jungen

Auch in der höheren Altersklasse überzeugt

Die Zweite Jungen trat in der Saison 2011/2012 mit Bojan Gerken, Tom Beckhusen, Niklas Eichel und Booke Hannken an. Diese Jungs spielten in der letzten Saison noch gemeinsam in der Kreisklasse der Schüler A. Aber auch in der höheren Altersklasse konnten die Jungs durchweg überzeugen.

Nach der Hinrunde belegte man mit 9:3 Punkten den zweiten Platz. Nur der OSC Bremerhaven stand etwas besser da. Auch in der Rückrunde entwickelten sich die Jungs stets weiter. Gegen starke Gegner hielt man gut mit, und es kam zu sehr engen Begegnungen. Am Ende sprang ein guter sechster Platz mit 6:10 Punkten heraus. Bis zum dritten Platz fehlten nur vier Punkte.

Also kann man wirklich sehr zufrieden mit der ganzen Saison sein und vor allem damit, dass die junge Truppe immer weiter voran kommt. Somit kann man sich schon auf die Zukunft der Jungs freuen.

Hendrik von Oesen

Tabelle 1. Kreisklasse (Frühjahr):

1. ATS Cuxhaven	8	55:26	15:01
2. VfL Wingst II	8	51:34	13:03
3. SC Steinau/Odisheim (SG)	8	49:42	10:06
4. TSV Otterndorf	8	45:41	8:08
5. TSV Germania Cadenberge	8	39:38	8:08
6. TSV Büttel-Neuenlande II	8	43:46	6:10
7. TuS Wremen	8	36:47	6:10
8. OSC Bremerhaven	8	36:51	4:12
9. SC Hemmoor IV	8	20:49	2:14

Aufstellung (4er Team):

1. Tom Beckhusen, 2. Bojan Gerken,
3. Niklas Eichel, 4. Booke Hannken

Erfolge:

- **Tom Beckhusen** wird mit 8:6 Spielen siebtbeste Spieler der Liga und siebtbeste Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Niklas Eichel** wird mit 9:2 Spielen zweitbeste Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Tom Beckhusen und Bojan Gerken** werden mit 9:2 Spielen viertbestes Doppel der Liga.

Allein der Wille reicht aus Bütteler Grünkohlwanderer trotzdem dem schlechten Wetter

Büttel. Man muss nur wollen – diese Parole gab Simon Uetrecht mit Blick aufs Wetter zur Grünkohlwanderung am vergangenen Sonnabend heraus. Und tatsächlich: Zwar war der Himmel wolkenverhangen, doch bis auf ein paar Hagelschauer hatte Wettergott Petrus nichts gegen die 16 unverdrossenen Wanderer der Tischtennisabteilung in der Hand. Nach einer etwa einstündigen "Aufwärmphase" an der Bütteler "Fleet-Arena" ging es auf der von Simon Uetrecht und Hendrik von Oesen erarbeiteten Strecke nach Schwegen: durch Büttel, über die Lune und durch Schwingenburg. Immer mit dabei war der gut gefüllte Verpflegungswagen, der zum Ende hin immer leichter wurde. Einziger Wermutstropfen auf der Strecke war ein etwas stärkerer Hagelschauer, der für etliche feuchte "Wadenwickel" sorgte. Fast pünktlich und ohne Ausfälle erreichte die Gruppe schließlich das Ziel, parkte den Wagen und stürzte sich auf Grünkohl und Beilagen. Hinterher wurde noch bis kurz nach Mitternacht gefeiert. Man muss eben nur wollen.

Schüler A

Eine durchweg durchschnittliche Saison

In der abgelaufenen Saison spielte die Schüler A in der Hin- und Rückrunde eine durchweg durchschnittliche Saison. Dies lag vor allem daran, dass das Leistungsgefälle zwischen den einzelnen Teams innerhalb der Liga weit auseinanderdriftete und somit gegen stärkere Teams kein Kraut gewachsen war.

So erreichte die Schüler A in der Hinrunde mit 4:12 Punkten in der Kreisklasse den siebten von neun Plätzen und blieb damit auch zur Rückrunde weiter in der Kreisklasse vertreten. Bemerkenswert war hier, dass die vier Punkte erst in den letzten beiden Spielen der Hinrunde mit Siegen gegen die direkten Konkurrenten um die letzten Plätze ergattert wurden.

In der Rückserie folgte dann ein fünfter von sechs Plätzen, da nur der Tabellenletzte TV Loxstedt II geschlagen wurde. Immerhin konnte dem Tabellendritten Geestemünder TV II noch ein Punkt in deren Halle abgerungen werden.

Zur Schüler-A-Mannschaft gehörten Rieke Hannken, Silas Grosse, Carolin Beckhusen und Nils Block. Des Öfteren wurden auch Anleihen aus der talentierten Schüler B getätigt, die gehörigen Anteil an den wenigen Siegen beziehungsweise Unentschieden haben.

Simon Utrecht

Tabelle Kreisklasse (Frühjahr):

1. TSV Hollen	5	35:10	10:00
2. TV Langen	5	31:18	7:03
3. Geestemünder TV II	5	29:25	6:04
4. MTV Bokel	5	22:31	4:06
5. TSV Büttel-Neuenlande	5	18:28	3:07
6. TV Loxstedt II	5	12:35	0:10

Aufstellung (4er Team):

1. Rieke Hannken, 2. Silas Grosse,
3. Carolin Beckhusen, 4. Nils Block,
5. Lars Maischak

Erfolge:

- **Rieke Hannken** wird mit 2:8 Spielen neuntbeste Spielerin im oberen Paarkreuz.
- **Nils Block** wird mit 4:3 Spielen viertbesten Spieler im unteren Paarkreuz.

Lieblingsziel der Familie Jacob

Himmelfahrtstour führt dieses Jahr wieder nach Brake

Büttel. Es war einfach ideales Wetter für die traditionelle Bütteler Radtour zu Himmelfahrt. Die 18 Teilnehmer konnten sich über angenehme Temperaturen, etwas Sonne und wenig Wind freuen. Somit stand der Fahrt ins Blaue, die in diesem Jahr von Kjara und Alexandra Jacob organisiert worden war, nichts im Wege. Von der Bütteler "Fleet-Arena" ging es über Indiek und Rechtenfleth zur Sandstedter Fähre. Dort erwartete die Bütteler eine kleine Seereise, die einige zum Verzehr der obligatorischen Bockwurst nutzten, auf die die andere Weserseite. In Brake, offenbar das Lieblingsziel der Familie Jacob – vor einigen Jahren war die Unterweserstadt in der Wesermarsch schon einmal das Ziel gewesen –, gab es Essen in einem italienischen Restaurant. Danach ging es zurück auf die "richtige" Seite der Weser, wo das Sandstedter Hafenfest wartete. Hier endete die Tour, die in diesem Jahr nur ein einziges Opfer forderte: eine Fahrradkette – ausgerechnet die des Zugfahrzeugs des Verpflegungswagens. Aber Dank "Bereitschaftsfahrer" Manuel Utrecht konnte das Rad schnell ausgetauscht werden. Die Teilnehmer waren am Ende mehr als zufrieden, sowohl mit der Fahrt als auch mit dem, Begleitprogramm (Spielen).

Erste/Zweite Schüler B

Die Teilung bringt den Erfolg

Es gibt in fast immer wieder Mannschaften in Büttel, die einfach super sind. In dieser Saison war es die Erste Schüler B. Allerdings war das in der Hinrunde noch nicht wirklich zu sehen. In der Kreisklasse Süd (Herbst) waren sehr starke, erfahrene Akteure mit Neulingen gemischt, die ihr volles Potenzial noch nicht entfalten konnten. So landete die Mannschaft, übrigens in der Hinrunde auch das einzige Schüler-B-Team aus Büttel, mit einem ausgeglichenen Punktstand von 6:6 auf Platz fünf, nur in den Einzelergebnissen etwas schlechter als Platz vier.

Zur Rückrunde ordnete Jugendwart Stefan Jacob die Akteure neu und meldete eine zweite Mannschaft an. Jetzt konnte die neue Erste Schüler B ihre volle Kraft entfalten und fegte quasi wie ein Wirbelwind durch die Kreisklasse Süd (Frühjahr). Kein einziges Team konnte den Büttelern Stefan Gigel, Jannik Stratmann, Kjell Jacob und Felix Grosse etwas entgegensetzen. Und so wurde die Erste Schüler B ohne Gegenpunkt verdient Meister. Leider war die letzte Saison, die diese Truppe zusammenspielte. Die beiden Topspieler Stefan Gigel und Jannik Stratmann, übrigens auch bester und zweitbesten Spieler der Liga, rücken in die Schüler A auf. Aber auch da dürften sie von sich reden machen, da sie von den starken Mädchen Carolin Beckhusen und Rieke Hannken verstärkt werden.

Die Zweite Schüler B hatte in dieser ersten Spielzeit nicht ganz so große Chancen, wenn sich ihre Akteure Lukas Rasch, Mira Stratmann, Lukas Fernaleken, Kjara Jacob und Marlene Stingl auch gut machten. Immerhin schafften sie es, den vorletzten Platz zu erringen. Auch dieses junge Team wird aufgesplittet und bildet zwei neue Schüler-B-Teams. Auch hier erhoffe ich mir wieder ein paar Erfolge.

Christoph Bohn

Tabelle Kreisklasse Süd (Frühjahr):

1. TSV Büttel-Neuenlande	6	42:06	12:00
2. SG Beverstedt	6	40:20	10:02
3. MTV Bokel II	6	31:27	6:06
4. TV Loxstedt III	6	30:32	6:06
5. TV Loxstedt II	6	30:32	6:06
6. TSV Büttel-Neuenlande II	6	10:37	2:10
7. TSV Hollen	6	13:42	0:12

Aufstellung (4er Team):

Erste Schüler B: 1. Stefan Gigel, 2. Jannik Stratmann, 3. Kjell Jacob, 4. Felix Grosse

Zweite Schüler B: 1. Lukas Rasch, 2. Mira Stratmann, 3. Lukas Fernaleken, 4. Kjara Jacob, 5. Marlene Stingl

Erfolge:

- **Stefan Gigel** wird mit 12:0 Spielen bester Spieler der Liga und bester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Jannik Stratmann** wird mit 8:0 Spielen zweitbesten Spieler der Liga und zweitbesten Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Kjell Jacob** wird mit 5:1 Spielen zweitbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Felix Grosse** wird mit 4:3 Spielen viertbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Stefan Gigel und Jannik Stratmann** werden mit 7:0 Spielen zweitbestes Doppel der Liga.
- **Felix Grosse und Kjell Jacob** werden mit 4:2 Spielen viertbestes Doppel der Liga.

-
- **Kjara Jacob** wird mit 2:4 Spielen siebtbeste Spielerin im unteren Paarkreuz.
 - **Lukas Rasch und Mira Stratmann** werden mit 1:3 Spielen sechstbestes Doppel der Liga.

Senioren

Den ersten Punkt auf der Habenseite erzielt

Auch in Büttel werden die Spieler älter – das zeigt sich an der angewachsenen Zahl der Senioren. Natürlich könnten eigentlich schon mindestens zwei Teams gemeldet werden, wenn denn alle möglichen Akteure spielen würden. Aber immerhin findet die Seniorenrunde nach der Punktspielrunde statt, und da ist es verständlich, dass einige eben Pause brauchen.

Die Unverzagten spielten jedoch weiter, und es war eigentlich wieder das Team der Vorjahre – das auch wieder die gleichen Ergebnisse erzielte. Doch die zwei Male, in denen auch stärkere Spieler eingesetzt werden konnten, zeigten deutlich das Bütteler Potenzial. Immerhin konnte zum ersten Mal ein Punkt auf der Habenseite des Kontos erzielt werden. Trotzdem blieb am Ende wieder nur der letzte Platz in der Vorrunde. Allerdings spielen wir die Seniorenrunde ja nicht wegen der Aussicht auf große Erfolge, sondern, um auch mal gegen Spieler antreten zu können, die man sonst nie zu Gesicht bekommen würde – immerhin sind alle Ligen vertreten. Eines steht für mich jedenfalls schon fest: Nächste Saison sind wir wieder dabei – mit mindestens einem Team.

Christoph Bohn

Tabelle Vorrunde (Gruppe C):

1. TSV Lunestedt III	5	29:12	9:1
2. TSV Lamstedt	5	28:14	8:2
3. TSV Neuenkirchen	5	25:17	6:4
4. TSV Kührstedt	5	19:25	3:7
5. SC Hemmoor	5	14:26	3:7
6. TSV Büttel-Neuenlande	5	8:29	1:9

Die Plätze eins und zwei der Tabelle ziehen ins Halbfinale ein.

Aufstellung (3er Team):

1. Stefan Jacob, 2. Lutz Hägermann,
3. Ansgar Telge, 4. Rolf Ehresmann,
5. Christoph Bohn, 6. Hartmut Danne,
7. Bernd Matuttis, 8. Imke Witte

Neue Vereinsmeister ermittelt

Büttel. Es war die Chance, Vereinsmeister zu werden. Von den höherklassigen Spielern war allein Henning Matuttis (Erste Herren) zur Vereinsmeisterschaft der Damen und Herren erschienen. Er schaffte es am Ende, sich gegen elf Mitspieler und seinen ärgsten Konkurrenten Wesley Gloger (Zweite Herren) durchzusetzen. In einem packenden Endspiel besiegte er ihn in fünf Sätzen (7:11, 11:6, 11:6, 10:12, 9:11). Doch Wesley Gloger konnte dafür einen anderen Meistertitel mit nach Hause nehmen: den im Doppel. Zusammen mit Benjamin Bär setzte er sich im Endspiel mit 3:1 Sätzen (7:11, 11:7, 11:9, 11:4) gegen Hartmut Danne und Sönke Ortmann durch. Als bestplatziertes Vereinsmitglied wurde Imke Witte Vereinsmeister der Damen.

Mit 13 Teilnehmer war das Feld der Jugendlichen gut gefüllt. Bei den Schülerinnen C setzte sich Kjara Jacob, Zweite wurde Mira Stratmann. Bei den Schülern C setzte sich Kjell Jacob souverän durch und wurde Vereinsmeister. Zweiter wurde Torge Hannken, Dritter Felix Grosse und Vierter Lukas Vernaleken. Carolin Beckhusen wurde Vereinsmeister bei den Schülerinnen B. Stefan Gigel setzte sich gegen seinen "Landsmann" Jannik Stratmann durch und wurde Vereinsmeister der Schüler B. Bei den Schülerinnen A gewann Rieke Hannken. Tom Beckhusen sicherte sich den Titel der Schüler A vor Silas Grosse. Neuer Vereinsmeister der Jungen wurde Booke Hannken. Doppelvereinsmeister der Schüler/-innen C wurden Kjell Jacob und Lukas Vernaleken. Zweite wurde Mira Stratmann und Felix Grosse und Dritte Kjara Jacob mit Torge Hannken. Bei den Schüler/-innen B, A und Jungen sicherten sich Carolin Beckhusen und Stefan Gigel den Titel. Zweite wurden Silas Grosse und Booke Hannken und Dritte Jannik Stratmann mit Rieke Hannken.

Saison-Rangliste 2011/12

Top 20

Pos.	Name	Vorname	Bilanz		Punkte
1.	Matuttis	Henning	20	: 16	65,785
2.	Dettmann	Alexander	17	: 15	51,268
3.	Seidel	Daniel	13	: 23	48,123
4.	Jacob	Stefan	12	: 24	43,485
5.	Menze	Gerold	26	: 4	41,594
6.	Ortmann	Sönke	12	: 19	40,863
7.	von Schnehen	David	23	: 12	39,998
8.	Beckhusen	Tom	22	: 10	38,672
9.	Danne	Philipp	11	: 20	38,520
10.	Utrecht	Manuel	11	: 4	33,450
11.	Behrmann	Jens	11	: 10	32,134
12.	Gloger	Wesley	21	: 4	30,902
13.	Bär	Niklas	9	: 22	30,626
14.	Utrecht	Simon	17	: 13	30,160
15.	Gigel	Stefan	18	: 4	28,882
16.	Stratmann	Jannik	19	: 2	28,205
17.	Nancken	David	8	: 15	25,791
18.	Hägermann	Lutz	15	: 11	25,474
19.	Danne	Hartmut	16	: 13	25,222
20.	Bohn	Christoph	16	: 14	25,010

In dieser Rangliste wurden die Ergebnisse pro Rangliste und Spielklasse gewertet. Die komplette Liste samt Berechnungsgrundlage findet sich auf der Homepage unter "Statistik".

Abteilung im Überblick

Abteilungsleiter: Christoph Bohn (Tel. 04744/820982)

Stellvertreter: Stefan Ketelhut (Tel. 0176/22280520)

Jugendwart: Stefan Jacob (Tel. 04740/140195)

E-Mail: tt-buettel-nld@gmx.de

Homepage: www.fleetpower.de